



Franz Steiner Verlag

Matthias Asche / Ulrich Niggemann (Hg.)
Das leere Land
Historische Narrative von Siedlergemein-
schaften

2015.
287 Seiten mit 8 Abbildungen.
Kartoniert.
€ 52,-
ISBN 978-3-515-11198-0
@ 978-3-515-11199-7

Matthias Asche / Ulrich Niggemann (Hg.)

Das leere Land

Historische Narrative von Siedlergemeinschaften

Historische Mitteilungen – Beiheft 92

Zahlreiche Zeugnisse belegen, dass Immigranten, Neusiedler und Kolonisten, die in ein neues, ihnen fremdes Land vorstießen, dieses als ‚leer‘ und ‚wüst‘ schilderten, ohne die dort lebende Bevölkerung differenziert wahrzunehmen. Die Narrative vom vermeintlich ‚leeren Land‘ trugen ganz maßgeblich zur Entstehung eines exklusiven Gruppenbewusstseins, spezifischer Mentalitäten und Habitusformen in der Fremde bei. Um eben diese Narrative geht es in diesem Band. Exemplarisch werden für die Wahrnehmung, Deutung und retrospektive Sinnstiftung des Vorgangs der Einwanderung und der Legitimation der Aneignung des Raumes epochenübergreifend und in globaler Perspektive Formen, Mechanismen, Funktionen und Intentionen von „Erinnerungsarbeit“ der Einwanderer- und Siedlergruppen sowie deren Nachkommen nachgezeichnet. Dabei wird insbesondere die Persistenz von gruppenspezifischen Wahrnehmungs- und Deutungsmustern in Narrativen aus der jeweiligen Einwanderungszeit explizit thematisiert, deren Prägestärke in hohem Maße insbesondere die populären Geschichtsbilder bestimmt hat und diese zuweilen bis heute noch immer bestimmt.

Aus dem Inhalt

M. ASCHE / U. NIGGEMANN: Migrationen und Mythen, Identitäten und Raumbilder – Historische Narrative von Einwanderergesellschaften | C. ULF: Deukalion und (k)ein leeres Land – Wanderungen der Ioner und Dorier – Hellenengenealogie, oder: Die Hellenen kommen aus Hellas | K. CLEWING: Die anderen sind fehl am Platz – Albanische und serbische Anciennitätsdiskurse um Kosovo | T. KELLER: Der ‚Grenzwald‘ der böhmisch-mährischen Höhe im 13. Jahrhundert und die Kolonisation aus ‚wilder‘ oder ‚grüner Wurzel‘ | L. PELIZAEUS: Das narrative Konstrukt des leeren Landes bei der Eroberung von Chile seit dem Anfang des 16. Jahrhunderts | U. NIGGEMANN: „Desert“, „Wilderness“, „End of the Earth“ – Konzepte von Wildnis in der puritanischen Geschichtsschreibung Neuenglands 1653–1702 | W. FLÜGEL: Zwischen abendländischer Wüste und gelobtem Land – Zur Konstruktion eines Ursprungsmythos deutscher Lutheraner in Pennsylvania | F. SIEGL: Die Waldsaamen Schwedens im vermeintlich leeren Raum | N. PENN: The Myth of the Empty Land in South African History | M. FATA: ‚Creatio ex nihilo‘ – Das sinnstiftende Narrativ der Donauschwaben im Wandel der Zeit | G. SCHILD: „... they did not own the land“ – Rechtfertigungen für die Verdrängung der Indianer Nordamerikas | u.a.

Franz Steiner Verlag

